



neil&peters Reisen GmbH



VENEDIG

Im Glanz der Serenissima

Vom 07.02. bis 13.02.2025/ Reise-Nr. I-25-1-01

1. Tag 07.02. Freitag

Anreise nach Venedig

Gegen 11:34 Uhr Bahnfahrt 1. Klasse von München Hbf. nach Venedig (ohne Umsteigen, der Zug führt einen Speisewagen), Ankunft gegen 18:25 Uhr. Ein Gepäckboot transportiert das Gepäck direkt ins Hotel, wir schnuppern auf der Vaporettofahrt durch den Canal Grande zum ersten Mal venezianische Luft. 6 Übernachtungen im Hotel Best Western Ala – alle Zimmer sind klein (www.hotelala.it). **Gemeinsames Abendessen in der Nähe des Hotels.**

2. Tag 08.02. Samstag

Das Viertel Dorsuduro und La Giudecca

Das Viertel Dorsuduro (= fester Rücken) steht hauptsächlich auf festem Boden. Hier finden wir malerische Gassen, schmale Kanäle und heimelige Plätze, gemütliche Bars und die umfangreichste Sammlung venezianischer Malerei. Die Galleria dell'Accademia wurde vor mehr als 200 Jahren als Akademie der Schönen Künste gegründet und dokumentiert die Geschichte der venezianischen Malerei. Die bedeutendste venezianische Barockkirche, Santa Maria della Salute, wurde aus Dankbarkeit für das Ende der Pestepidemie erbaut. Gewaltig sind das monumentale Portal, die Freitreppe und die Hauptkuppel. Im Inneren finden wir Werke von Tizian und Tintoretto. Vorbei an der Punta della Dogana schlendern wir entlang des Zattere. Dann geht es hinüber auf La Giudecca, früher Heimat der Fischer, heute herrscht ein Nebeneinander von eleganten Villen, Mietskasernen, Fabriken und Kirchen vor. Bedeutsam ist „Il Redentore“. Auf Grund eines Gelübdes zur Zeit der großen Pestepidemie im 16. Jh. entstanden, ist sie ein Musterbeispiel für Palladios strengen Klassizismus. Nicht minder interessant sind das in ein Luxushotel umgewandelte ehemalige Fabrikgebäude Molino Stucky und das Wohnquartier IACP, ein sozialer Wohnungsbau, den der Architekt Gino Valle als städtische Siedlung mit verschiedenen Durchwegen und kleinen Höfen entwarf. Der Abend steht zur freien Verfügung.

3. Tag 09.02. Sonntag

Die Lagune mit ihren Inseln: Torcello und S. Michele

Vorbei an Wattbänken, blühenden Salzwiesen, weißen Seidenreihern und Muschelsuchern geht es heute zu zum einstigen Bischofssitz Torcello, der in seiner Blütezeit von 20.000 Menschen bewohnt war, heute nur noch von drei Dutzend Einwohnern bewirtschaftet wird. Besuch der frühbyzantinische Basilika Santa Maria Assunta mit ihren großartigen Mosaiken. Nach einem **gemeinsamen köstlichen Mittagessen** geht es über

Burano mit seinen bunten Häusern zur zypressenbestandenen Insel San Michele – noch heute Friedhofsinsel von Venedig. Im Mittelalter wohnten hier Kamaldulenser-Mönche, heute ruhen hier Persönlichkeiten wie Igor Strawinsky, Ezra Pound u.a. Im Jahr 1998 gewann der britische Architekt David Chipperfield den Wettbewerb zur Erweiterung des Friedhofs. Die modernen Hochgräber der ersten bisher realisierten Bauphase sind von einem Säulengang umgeben, die Gassen zwischen den Höfen erinnern an die Gassen Venedigs. Der Abend steht zur freien Verfügung.

4. Tag 10.02. Montag

Ins Zentrum von Venedig: Rialto – Fischmarkt –

Fondaco dei Tedeschi – Frari Kirche – Scuola di San Giovanni – Nachmittag zur freien Verfügung

Mit dem Vaporetto geht es zur Rialtobrücke, wo uns nicht nur die Architektur der Brücke beschäftigt, sondern wir auch über den berühmten Fischmarkt schlendern. Vom Fondaco dei Tedeschi, dem ehemaligen Sitz deutscher Kaufleute, überblicken wir den Canal Grande und die Stadt. Durch malerische Gassen des Stadtviertels San Polo geht es zur berühmten Frari-Kirche, die mit Werken von Tizian und Bellini aufwartet. Zum Abschluss des Vormittags Besuch der Scuola Grande di San Giovanni, die im Mittelalter für die Laienbrüderschaft der Hl. Johannes entstand. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung – gerne begleitet Sie Ihre Reiseleitung ins Peggy Guggenheim Museum, das mit Werken von Pollock, Picasso, Dalí, Max Ernst aufwartet. Gemeinsames Abendessen.

5. Tag 11.02. Dienstag

Unterwegs im Viertel Castello – Insel San Servolo

Das Viertel Castello ist das größte und vielleicht auch bunteste der venezianischen Viertel. Hier entstand im 13. Jh. die Schiffswerft Venedigs, das Arsenal. Als Folge davon bildeten sich Wohnsiedlungen und Paläste. Dominikaner und Franziskaner gründeten Armenhäuser. Unser Spaziergang führt über den Markusplatz zur Kirche San Zaccharia, ehemals eines der ältesten und wichtigsten Nonnenklöster der Stadt. Sie birgt ein Hauptwerk Giovanni Bellini's. Durch enge Gassen geht es zum Palazzo Querini Stampalia aus dem 19. Jahrhundert. Nach den verheerenden Folgen eines Hochwassers bekam der venezianische Architekt Carlo Scarpa in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts den Auftrag, Erdgeschoss und Hof zu restaurieren. Es entstand eine einmalige Symbiose zwischen alt und modern. Wir passieren das Arsenal, die für die Seerepublik so wichtige Schiffswerft und blicken auf die Giardini Pubblici. Am Nachmittag bringt uns ein Vaporetto nach San Servolo, einer ehemaligen Klosterinsel im Südosten Venedigs. In mitten eines herrlichen Parks liegen 2 Kirchen, ein Seminar- und Kulturzentrum. Spaziergang durch herrliche Flora. Der Abend steht zur freien Verfügung.

6. Tag 12.02. Mittwoch

Cannaregio: Jüdisches Viertel – Nachmittag zur freien Verfügung

Fahrt mit dem Vaporetto durch den Canal Grande mit all seinen Palästen. Unser Spaziergang führt vom Bahnhof aus zum Getto, dem jüdischen Viertel, wo wir uns mit der Geschichte der Juden in Venedig beschäftigen. Malerisch liegt der kleine Campo dei Mori mit der Kirche Madonna dell'Orto, eine der wenig besuchten Kostbarkeiten Venedigs. Der zauberhafte gotische Kirchenbau birgt das Grab Tintoretts und eines seiner eindrucksvollsten Werke, der „Tempelgang Mariens“. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Gemeinsames Abendessen.

7. Tag 13.02. Donnerstag

Rückreise

Gegen 11:35 Uhr Rückfahrt mit der Bahn nach München, Ankunft um 18:28 Uhr (ohne Umsteigen, der Zug führt einen Speisewagen).

Stand: Juli 2024 (Änderungen vorbehalten)

neil&peters Reisen GmbH München